

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Geographie

Bachelor of Education



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

Hausarbeit zum Thema:

Straßennetze im Ahrtal

Nach der Flut

In Modul 5 Kartographie

Leitung: R. Schneider und Dr. H. J. Jechel

Vorgelegt von:

Johanna Brenner
johannabrenner@uni-koblenz.de
Matrikelnummer: 220201257
Fachsemester: 3

Selina Damrath
sdamrath@uni-koblenz.de
Matrikelnummer: 219203230
Fachsemester: 3

Abgabedatum: 19.03.22

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	1
2. Bundesautobahnen	1
2.1. A61.....	2
2.2. A571.....	3
3. Bundesstraßen	3
3.1. B266.....	4
3.2. B267.....	5
3.3. B9.....	8
3.4. B257.....	10
4. Landesstraße	11
4.1. L73.....	12
4.2. L74.....	14
4.3. L75.....	14
4.4. L76.....	15
4.5. L80.....	16
4.6. L82.....	16
4.7. L83.....	17
4.8. L84.....	18
5. Ausblick: Bahn, Schifffahrt und Flugverkehr	19
5.1. Bahnverkehr.....	19
5.2. Schifffahrt.....	19
5.3. Flugverkehr.....	20
6. Fazit	20
7. Quellenverzeichnis	21

1. Einleitung

Zunächst muss darauf hingewiesen werden, dass die Infrastruktur eines der ersten Baustellen war, die nach der schweren Flut am 14. und 15. Juli 2021 angegangen wurde. Vollständig ist dies jedoch bis zum Stand dieser Hausarbeit nicht geschehen. Wirft man zum aktuellen Zeitpunkt, dem 15.03.2022, einen Blick in die Geo-Informationssysteme, so werden viele Strecken, von denen man vermuten sollte, sie seien zerstört worden, als befahrbar angezeigt. In dieser Hausarbeit werden Vermutungen über das Ausmaß der Zerstörungen anhand der Überflutungsgebiete aufstellen. Diese Hypothesen werden teilweise durch Recherchen gestützt.

Bei genauer Betrachtung der Luftbilder, sowie der gesetzlichen Überflutungsgebiete wird klar, dass die Ahr meist nicht auf der Seite des Prallhangs, sondern auf der des Gleithangs stark über die Ufer tritt. Dies hat mit den hydraulischen Vorgängen und den topographischen Verhältnissen zu tun. Die Dynamik des Wassers wird in dieser Arbeit nicht weiter erläutert. Jedoch ist es für die Analyse des Straßennetzes interessant zu bedenken, dass eben jene Straßenabschnitte, welche entlang des Gleithangs führen, eher von der Flut betroffen sind, als jene, die entlang des Prallhangs verlaufen.

2. Bundesautobahnen

Die Flutkatastrophe im Juli des Jahres 2021 führte zu derartigen Schäden in der Infrastruktur des Straßennetzes, dass, nicht nur der Großteil der über die Ahr führenden Brücken zerstört wurde und neu errichtet werden muss, sondern auch einige Straßen komplett gesperrt und sanierungsbedürftig sind. Betrachtungen legen nahe, dass hierzu einige Bundesstraßen wie die B266, B267, B9 und viele weitere Landstraßen zählen müssen. Auch die in diesem Kapitel betrachteten Bundesautobahnen dürfen dabei nicht außeracht gelassen werden. Hierbei handelt es sich nicht um Kompletzerstörungen von kilometerlanger Autobahnstrecke dennoch bedeuten bereits kürzere beschädigte Abschnitte große Einschlüsse in der Infrastruktur eines Großraumes. In den Unterkapiteln der *Bundesautobahnen* sollen sowohl die A571, als auch die A61 in den Blick genommen werden.

2.1. A61:

Die zu untersuchende A61 führt in Bad Neuenahr-Ahrweiler, in der Nähe von Heimersheim, über die Ahr und könnte somit auch von dem Hochwasser betroffen sein. Sie überquert zudem die L80 ‚Landskronerstraße‘ aus dem Kapitel *Landstraßen* und die Bundesstraße 266, welche nachweisbar erhebliche Schäden erlitten haben.



Abbildung 1: A61 über Ahr¹

Trotz dieser lagebezogenen Kenntnisse zeigt die Untersuchung der Luftaufnahmen von Lanis, welche nach der Flut stattgefunden haben, dass die A61 über die Ahrtalbrücke weiterhin befahrbar ist. Ihre Höhe von 55 Metern² schützt die A61 somit vor starken Schäden.



Abbildung 2: A61 über Ahrtalbrücke kurz nach dem Hochwasser³

Anders sah dies in Grafschaft im Kreis Ahrweiler aus. Hier brach nach Angaben der Autobahnpolizei Mendig eine Stützwand zusammen und es kam kurzzeitig zu einer Komplettsperre der Autobahn.⁴ Dies ist ein Vorkommnis, welches nicht direkt durch die Ahr eingetreten ist, sondern lediglich durch dasselbe Starkregenereignis begünstigt wurde.

¹ <https://www.openstreetmap.org/search?query=bad%20neuenahr#map=15/50.5483/7.1667>

² <https://de.wikipedia.org/wiki/Ahrtalbr%C3%BCcke>

³ Lanis

⁴ https://www.rhein-zeitung.de/region/aus-den-lokalredaktionen/kreis-ahrweiler_artikel,-erstmeldung-stuetzwand-kippt-auf-a61-bei-bad-neuenahr-um-sackt-jetzt-die-ganze-autobahn-ab-_arid,2283081.html

2.2. A571:

Die A571 führt, wie viele andere Straßen, abschnittsweise direkt an der Ahr entlang und weist keine erheblichen Höhenunterschiede zu dieser auf. Sie wurde somit durch die Flut beschädigt. Die Abbildung 3 zeigt die Sperrung der A571 bei Green parallel zu dem Lauf der Ahr.



Abbildung 3: Sperrung der A571 bei Green⁵

Nachhaltig betroffene Bundesautobahnen finden sich in dieser Form wie Bundesstraßen oder Landesstraßen nicht. Sie besitzen keine langstreckige direkten Verlauf an der Ahr und konnten folge dessen in einem solchen Ausmaß wie andere Straßen nicht zerstört werden. Als Grund dafür lässt sich die hohe Geschwindigkeit auf Autobahnen anführen, welche mit einen engen, kurvigen Straßenverlauf im Tal nicht kompatibel ist. Die Betrachtung der Bundesstraßen erfolgt im nächsten Kapitel.

3. Bundesstraßen

Neben einer Vielzahl von betroffenen Landesstraßen, welche in dem darauffolgenden Kapitel näher betrachtet werden, sind auch einige zuvor genannte Bundesstraßen abschnittsweise stark betroffen. Ihre direkte Nähe zu der Ahr und die geringen Höhenunterschiede zu dieser, führten bei der Flut unweigerlich zu Zerstörungen und das Abschneiden von wichtigen Verbindungsstrecken, wie die der B9. Diese fungiert als eine zentrale Verbindungsstraße zwischen Koblenz und Bonn. Näheres dazu folgt im Unterkapitel *B9 über die Ahrbrücke*.

⁵ <https://www.google.de/maps/@50.5475218,7.1805106,765m/data=!3m1!1e3!5m1!1e1>

3.1. B266 bei Heimersheim:

Die B266 bei Heimersheim soll die erste Bundesstraße sein, welche in dem Kapitel *Bundesstraßen* hinsichtlich ihrer Schäden betrachtet wird. Sie verläuft wie in Abbildung 4 erkennbar, genauso wie die Landesstraße 80 aus dem späteren Kapitel *Landesstraße* und die später thematisierte B267, parallel zum Flussverlauf der Ahr. Eine Überschwemmung und Beschädigung dieser Streckenabschnitte sind somit vorhersehbar.

Die Zerstörung der vierspurigen Bundesstraße B266 in Höhe Heimersheim lässt sich Mithilfe der von der LBM (Landesbetrieb Mobilität, Rheinland-Pfalz) bekannten Daten bestätigen. Die Wiederherstellungsarbeiten an dieser wurden bereits teilweise abgeschlossen und so sind die zwei Fahrtrichtungen von Bad Neuenahr Richtung Sinzig seit dem 01. September 2021 um ca. 13:00 Uhr für den Verkehr freigegeben worden. Der LBM bringt somit die Aufräum- und Reparaturarbeiten zügig voran, um die Mobilität und Vernetzung schnellstmöglich wieder gewährleisten zu können.⁶

„Hiermit kann eine wichtige West-Ost-Verbindung im Bereich von Bad Neuenahr von den Verkehrsteilnehmern wieder genutzt werden. Zudem steht wieder eine durchgängige Verbindung zwischen den beiden Autobahnen A 571 und A 573 zur Verfügung.“⁷ So die Verkehrsministerin Daniela Schmitt zu der aktuell vorliegenden Situation der Wiederherstellung der B266.



Abbildung 4: Straßenabschnitt B266 bei Heimersheim ⁸

Auf Luftbildaufnahmen die nach der Flut entstanden sind, welche auf der Plattform Lanis abrufbar sind, lassen sich die vorhergegangene Überflutung eindeutig erkennen und somit

⁶ Vgl. <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-b-266-bei-heimersheim-wieder-fuer-verkehr-frei/>

⁷ Ebd.

⁸ <https://www.openstreetmap.org/#map=16/50.5468/7.1758>

auch einige Schäden ausmachen (siehe roter Kasten Abbildung 5). Diese sind, wie bereits zuvor erwähnt, unmittelbar behoben worden.



Abbildung 5: B266 bei Heimersheim nach der Flut⁹

3.2. B267 zwischen Walporzheim und Reimerzhoven:

Ein Blick auf den Verlauf der Ahr legt nahe, dass die B267 vor allem zwischen Walporzheim und Reimerzhoven ebenso erhebliche Schäden erlitten haben muss. Der Straßenverlauf lässt sich in diesem Abschnitt als nahezu parallellaufend zu der Ahr beschreiben. Darüber hinaus konnten keine wesentlichen Höhenunterschiede zwischen Ahr und Bundesstraße feststellen (vgl. Abbildung 6).



Abbildung 6: Höhenlinien des Abschnittes der B267 bei Reimerzhoven¹⁰

Der näher betrachtete Streckenabschnitt (Abbildung 7) erscheint aufgrund vorliegender Daten am stärksten betroffen, dennoch zeigt ein weiterer Blick auf die Karte, dass dies

⁹ Lanis

¹⁰ https://geodaten.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php

auch für den weiteren Verlauf der Bundesstraße 267 in Richtung Walporzheim gelten muss.

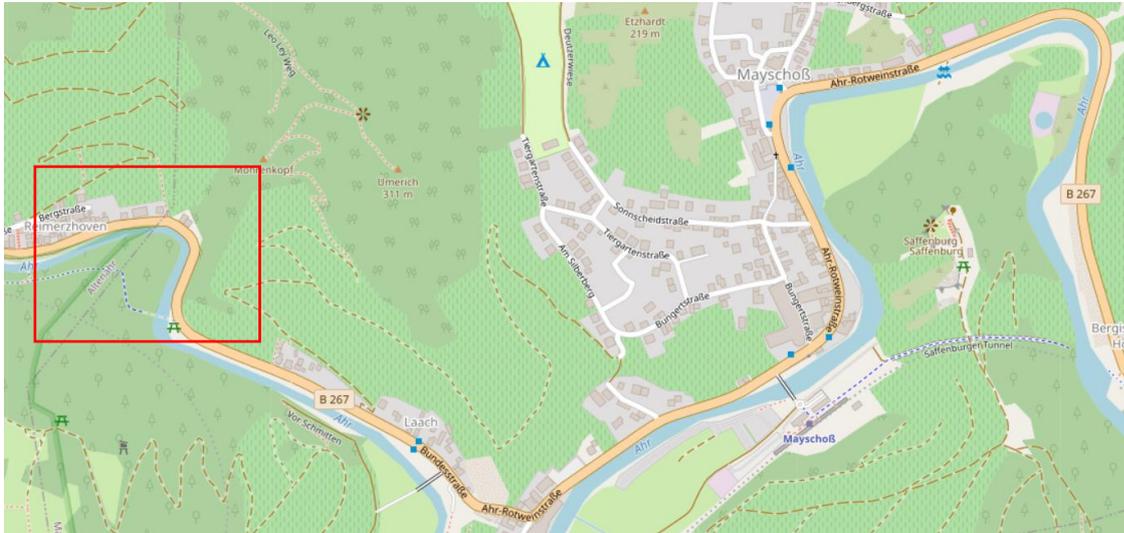


Abbildung 7: Straßenabschnitt B267 zwischen Reimerzhoven und Mayschoß¹¹



Abbildung 8: Westlicher Teil der Abbildung 1 als Luftbild¹²

Das oben gegebene Luftbild eines Abschnittes des beschriebenen Straßenabschnitts belegt die Hypothese, dass zu dem damaligen Zeitpunkt Flutzeitpunkt, dem 14. und 15. Juli 2021 die B267 komplett überschwemmt gewesen sein muss und mögliche schwere Schäden eine logische Konsequenz waren. Diese lassen sich, auch an diesem Punkt, durch ein Schreiben der Pressesprecherin, des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Nicola Diehl, bestätigen. Durch diese wurde am 02.12.2021 bekannt gegeben, dass die Arbeiten an der schwer zerstörten B267 schnell

¹¹ <https://www.openstreetmap.org/relation/1066031#map=16/50.5196/7.0155>

¹² https://geodaten.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php

voranschreiten, zu dem Zeitpunkt Ver- und Entsorgungsleitungen fertig verlegt worden sind und mit den Asphaltarbeiten begonnen werden konnte. Zum aktuellen Zeitpunkt lässt sich durch eine einfache Routenplanung bei google maps feststellen, dass auf dem hier beschriebenen Straßenabschnitt keine Sperrung mehr vorliegt und die Nutzung der Straße wieder möglich ist.

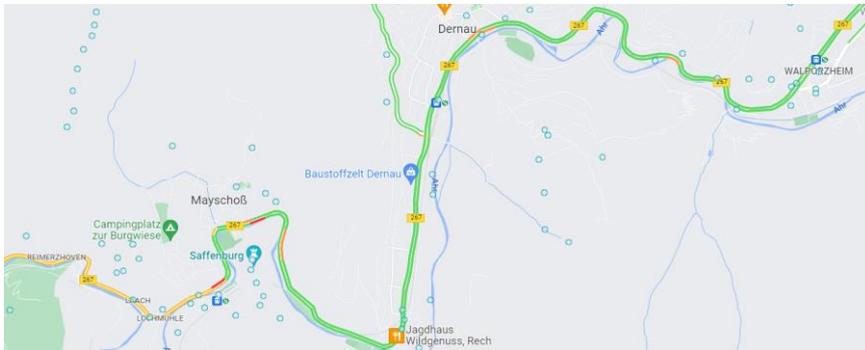


Abbildung 9: B267 zwischen Reimerzhoven und Walporzheim¹³

Abbildung 9 zeigt dem thematisierten Straßenabschnitt mit aktueller Verkehrslage am 14.03.2022 um 14:58. Die roten Stellen kennzeichnen dabei einen stockenden beziehungsweise stehenden Verkehrsfluss. Dessen hergestellte Nützlichkeit ist somit sichtbar. Auch in dieser Kartenabbildung wird die direkte Nähe zu der Ahr deutlich.

Zum Ende dieses Unterkapitels ein abschließendes und eindrucksvolleres Bild der Kraft des Hochwassers und dessen Zerstörung zu erlangen, zeigt die folgende Abbildung 10 die Schäden auf dem zuvor thematisierten Straßenabschnitt bei Reimerzhoven. Das Luftbild ist bei einer Befliegung der Ahr nach der Flut am 24., 28., 29.07.2021 entstanden und ist dem System Lanis entnehmbar.



Abbildung 10: Ausmaß der Zerstörung nach der Flut bei Reimerzhoven¹⁴

¹³ <https://www.google.de/maps/@50.5240814,7.044234,14.22z/data=!5m1!1e1>

¹⁴ Lanis

3.3. B9 (Kölnerstraße) über die Ahrbrücke Sinzig

Die B9 Richtung Köln und Koblenz quert in Sinzig die Ahr. Sie führt somit über die Ahrbrücke. Die Abbildung 11 macht dessen Lage deutlich:



Abbildung 11: Straßenabschnitt B9 über die Ahrbrücke¹⁵

Nun ist davon auszugehen, dass eine solche direkte Nähe zu einem Gewässer und das Überqueren dieses das Risiko einer Überschwemmung oder Unterspülung bei Hochwasser erhöht, mehr noch je nach Höhe und Kraft der Flut unweigerlich eintritt. Diese eintretende Gefahr zeigt auch die Auswertung der Höhelinien des Bereiches der Ahrbrücke. Man kann an dieser Stelle von keiner nennenswerten Höhe der Bundesstraße 9 sprechen, welche eine solchen Anstieg von Wasser und dessen Kraft überwinden hätte.



Abbildung 12: Höhelinien Bereich Ahrbrücke in Sinzig¹⁶

¹⁵ Fachdaten des LBM / Geobasisinformationen der Vermessungs- und Katasterverwaltung RLP

¹⁶ Lanis

Bei dem Hochwasser der Ahr wurde ein Pfeiler der Ahrbrücke beschädigt und ist eingeknickt. Die B9 in Richtung Koblenz war dadurch komplett zerstört und musste abgerissen werden. Die Fahrbahn Richtung Köln wurde lediglich beschädigt. Eine Überquerung der Ahr war somit über die B9 vorerst nicht mehr möglich. Das Ausmaß der Schäden zeigt sich besonders gut auf der folgenden Abbildung 13.



Abbildung 13: Einsturz der Ahrbrücke¹⁷

Seit dem 03.09.2021, am späten Nachmittag gegen 16:00 Uhr, ist die Befahrung der B9 über Ahr wieder möglich. „Mit dieser Verkehrsfreigabe steht den Verkehrsteilnehmern nach der Flutkatastrophe eine weitere wichtige Ahrquerung zwischen Koblenz und Bonn im Verlauf der B 9 wieder zur Verfügung.“¹⁸ so die Verkehrsministerin Schmitt. In jede Fahrtrichtung ist jeweils nur eine Spur frei. Diese führen jedoch beide über die Brückenseite Richtung Köln wie die Luftbilder auf der Abbildung 14 zeigen.



Abbildung 14: Straßenabschnitt B9 über Ahrbrücke (Luftbild)¹⁹

¹⁷ <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/koblenz/sinzig-nach-dem-hochwasser-100.html>

¹⁸ <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-b-9-ahrbruecke-sinzig-wird-fuer-verkehr-freigegeben/>

¹⁹ Lanis

Der Wiederaufbau der Brücke Richtung Koblenz hat bereits begonnen und wird nach den Angaben des LBM bei günstigen Umständen im dritten Quartal des Jahres 2022 fertiggestellt werden.²⁰ Somit sollte in weniger als einem Jahr die B9 über die Ahrbrücke in Sinzig wieder vollständig genutzt werden können.

Abschließend dieses Kapitels lässt sich das Ausmaß an Schäden von Bundesstraßen als höher einzuschätzen als die der Bundesautobahnen.

3.4. B257

Die Bundesstraße 257 verläuft zwischen Altenahr und Dümpelfeld ebenfalls entlang der Ahr. Auf Grund fehlender Höhenunterschiede liegt auch hier eine Übereinstimmung mit den Überflutungsgebieten vor.

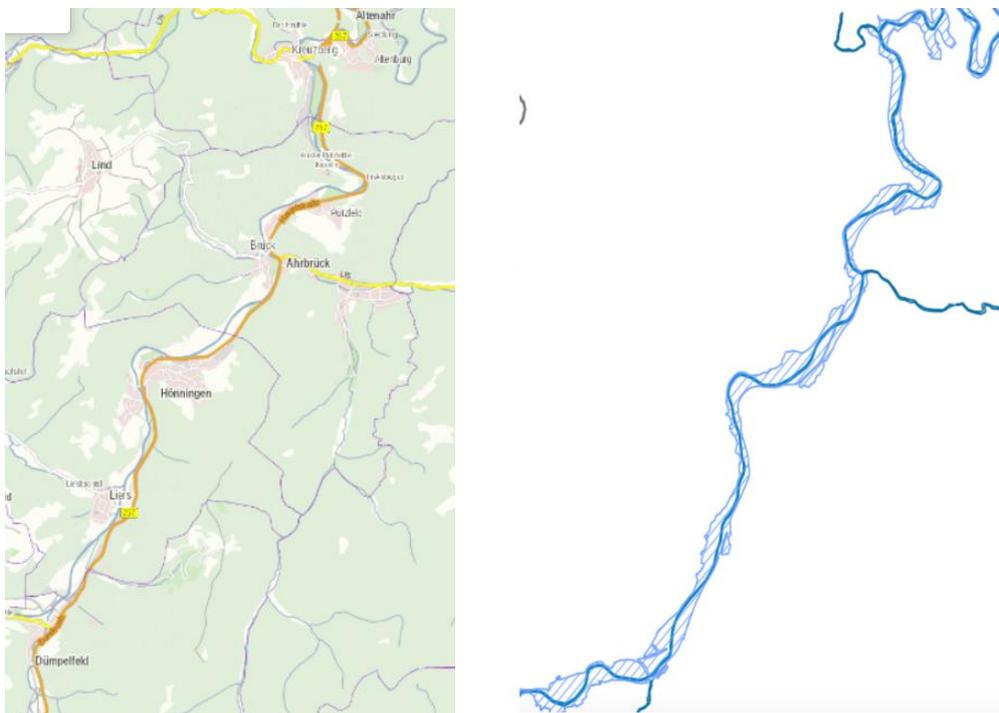


Abbildung 15 und 16: B257 zwischen Altenahr und Dümpelfeld²¹ und Überflutungsgebiet²²

Nördlich von Im Ahrbogen sind die Konsequenzen der Flut mit am sichtbarsten. Hier wurde der Straßenabschnitt unterspült und teilweise weggeschwemmt. Es war, bis zum Abschluss der Reparaturen, lediglich eine Spur nutzbar (vgl. Abbildung 17 Luftbild).

²⁰ <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-b-9-ersatzneubau-ahrbruecke-sinzig-startet/>

²¹ Lanis

²² <https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/200127>



Abbildung 17: Zerstörung der B257 bei Im Ahrbogen²³

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Bundesstraßen aufgrund ihrer Lage im Tal wesentlich stärker von dem Hochwasser betroffen waren. Ihr Verlauf ist häufig von dem Ziel möglichst wenig Platz für diese schaffen zu müssen begünstigt, weshalb sie an vielen Stellen dem Verlauf der Ahr folgen.

4. Landesstraßen

Bei der Analyse der Straßen im Ahrtal fällt auf, dass zwar eine geringere Anzahl von Bundesstraßen in ihrem Verlauf direkt durch das Ahrtal führen, der jeweilige Streckenabschnitt jedoch länger ist und somit auch das Maß der Zerstörung einen größeren Einfluss auf die Infrastruktur nimmt. Dies hat seine Begründung mit Sicherheit unter anderem darin, dass die Topographie der Region den Bau der Bundesstraßen im Tal verführerisch macht. Im Straßenbau ist es von großem Wert, keine ständigen Höhenunterschiede überwinden zu müssen, daher werden die wichtigen Verbindungsstrecken nicht über die Berge, sondern durch das Tal geführt. Viele der folgenden Landesstraßen werden sehr komprimiert erwähnt, da sie lediglich auf zehn bis ein paar hundert Metern betroffen sind. Manche Straßen wurden auch überflutet, obwohl sie nicht an der Ahr liegen, da die Zuläuferbäche ebenfalls über ihre Ufer getreten sind. Die von der Ahr überfluteten Abschnitte sind oftmals die Strecken, auf der die jeweilige Landesstraße eine Zubringerfunktion für Bundesstraßen erfüllt.

²³ Lanis

4.1. L73 (Dümpelfeld, Insul, Schuld, Fuchshofen, Antweiler, Müsch):

Ein erster Blick auf den Verlauf der L73 lässt eine große Zerstörung erahnen. Die L73 ist eine Landesstraße, welche von Dümpelfeld über Insul, Schuld, Fuchshofen und Antweiler nach Müsch führt. Damit stellt sie eine wichtige überörtliche Verbindung zwischen der B 258 bei Müsch zur B 257 bei Dümpelfeld dar. Die Orte, welche sie durchquert, liegen alle an der Ahr und auch der Verlauf der Straße entfernt sich nur selten weiter als 150m vom Fluss.

Die Stellen an denen die Straße eine Entfernung von mehr als 150m von der Ahr aufweist, liegen bei Schuld und in Insul. Bei einem Vergleich der Karten von Lanis und den Verkehrsinformationen von Google Maps, stellte sich zunächst eine Verwunderung ein, da der Straßenverlauf auf diesen Geo-Informationen-Systemen nicht übereinstimmt. Dies klärte sich jedoch bei einer Internetrecherche auf. Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz berichtet über eine Notumfahrung für die Gemeinden Schuld und Insul. Diese sei eingerichtet worden, da die L73 eine starke Zerstörung durch die Flut erfahren habe und wird nun dauerhaft so belassen.²⁴ Mit einer Verschönerung dieses Streckenabschnittes ist bei einem Anblick der Karten auch nicht zu rechnen gewesen, da kein essenzieller Höhenunterschied zwischen Ahr und L73 erkennbar ist. Des Weiteren führt die L73 bei Schuld über mehrere Brücken. Über die Zustände der Brücken im Ahrtal wird in der Hausarbeit „Brückenschäden im Ahrtal nach der Flutkatastrophe“ von Marlina Goede und Franziska Edel Farinha rapportiert.



Abbildung 18: Verlauf der L 73 vor der Flut²⁵

²⁴ <https://lbm.rlp.de/de/startseite/20122021-verkehrsfreigabe-l-73neu-notumfahrung-schuld/>

²⁵ Lanis



Abbildung 19: Verlauf der L73 neu²⁶

Es gibt zwei Streckenabschnitte, auf welchen sich die L73 ca. 150m von der Ahr entfernt. Eine befindet sich am Zulauf des Laufenbachs und des Dreisbachs, nördlich von Fuchshofen und die andere ist nördlich von Müsch verortet. Zunächst könnte man an diesen Positionen durch die Entfernung vom tückischen Fluss eine geringere Zerstörung erwarten, jedoch wird bei weiterer Untersuchung ersichtlich, dass sie keinen erheblichen Höhenunterschied aufweisen. Ein Blick auf die Karte des „gesetzlichen Überflutungsgebietes“ zeigt, dass die erstgenannte Stelle gute Chancen hat, nicht überflutet worden zu sein, die zweite liegt jedoch im Überflutungsgebiet. Bei der Überprüfung mittels Luftbildes, siehe Abbildung 22 und 23 wurde ersichtlich, dass letztlich beide Abschnitte weitestgehend verschont wurden.

Dies zeigt, dass es sich nicht pauschal sagen lässt, ob ein Streckenabschnitt wirklich zerstört wurde oder nicht.

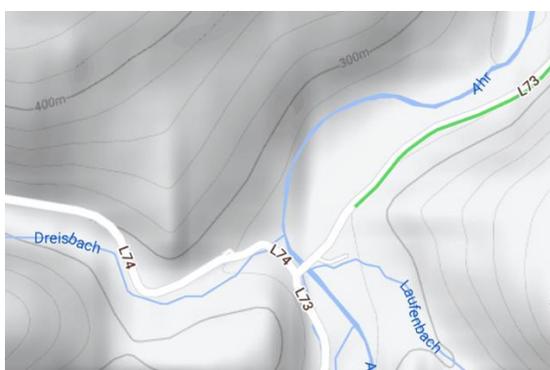


Abbildung 20: Höhenunterschied L73 und Ahr beim Zulauf des Laufenbachs und Dreisbachs²⁷

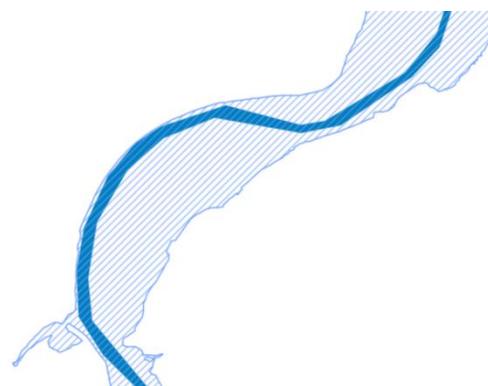


Abbildung 21: Überflutungsgebiet nördlich des Zulaufs des Laufenbachs und Dreisbachs²⁸

²⁶ Google Maps

²⁷ Google Maps

²⁸ <https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/200127/>



Abbildung 22: Luftbild der L73 am Zulauf des Laufenbachs und des Dreisbachs²⁹



Abbildung 23: Luftbild der L73 nördlich von Müsch³⁰

4.2. L 74

Die Landstraße 74 endet nördlich von Fuchshofen, an der oben benannten Stelle des Zulaufs des Laufenbachs und des Dreisbachs. Zu sehen ist dies auch in Abbildung 22. Aufgrund des sehr geringen Abstandes zur Ahr ist hier mit einer Zerstörung auf den ersten Metern der Strecke zu rechnen.

4.3. L75

Westlich von Schuld endet aus nördlicher Richtung die Landesstraße 75. Sie führt entlang des Armuthsbaches und auch dieser ist, wie auf Luftbildern erkennbar, über seine Ufer getreten. Die L75, hier als Münstereifeler Straße bezeichnet, ist besonders an der Verbindungsstelle mit der L73 vom Schlamm braun verfärbt worden. Da auf den Luftbildern jedoch Autos erkennbar sind, lässt sich die Vermutung anstellen, dass die Straße weiterhin befahren werden kann.

²⁹ Lanis

³⁰ Lanis



Abbildung 24: L75 nördlich von Schuld³¹

4.4. L76 bei Altenburg

Ein Blick auf den Verlauf der Landesstraße 76 verrät, dass diese über eine Brücke in Altenburg führt. Bei Verwendung der Google Maps Verkehrsinformationen wird ersichtlich, dass diese zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Arbeit (15.03.2022) befahrbar ist, jedoch der restliche Verlauf dieser Straße gesperrt ist. Es liegt die Vermutung nahe, dass ebenfalls der Sahrbach, welcher direkt an der L76 entlangführt und in der Ahr mündet, über seine Ufer getreten ist.

Die LBM bestätigt dies und schreibt, dass die Arbeiten an der L76 am 07. März 2022 begonnen wurden und bis Ende 2022 abgeschlossen sein sollen.³²



Abbildung 25: Brücke der L76³³

³¹ Lanis

³² <https://lhm.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/l-76-beginn-des-wiederaufbaus-zwischen-kreuzberg-und-binzenbach/>

³³ Google Maps



Abbildung 26: Sperrung L 76³⁴

4.5. L80 in Bad Neuenahr - Ahrweiler

Durch den Stadtteil Heimersheim in Bad Neuenahr – Ahrweiler verläuft die L80, auch unter dem Namen „Landskroner Straße“, als Zubringer zur B266. An dieser Stelle liegt die Straße nur wenige Meter über der Ahr und ist damit prädestiniert, um von der Flut in Mitleidenschaft gezogen zu werden. Luftbilder geben jedoch keine klare Bestätigung zu dieser Hypothese, da die Straße befahren zu sein scheint.



Abbildung 27: L80 in Bad Neuenahr- Ahrweiler³⁵

4.6. L82 „Kölner Straße“ in Sinzig:

An der Landesstraße 82, welche, unter dem Namen „Kölner Straße“, parallel zur B9 durch Sinzig führt, sollten keine großen Schäden aufgetreten sein. Sie verläuft nicht entlang der Ahr und auch nicht parallel zu einem der Zubringerbäche oder -flüsse. Der Schwachpunkt

³⁴ Google Maps

³⁵ Lanis

der L82 ist eine Brücke, über welche sie führt. Diese ist laut LBM inzwischen wieder befahrbar, und unterstützt somit die Hypothese, dass sie von der Flut beschädigt, beziehungsweise zumindest beeinträchtigt wurde.³⁶

4.7. L83 in Bad Neuenahr - Ahrweiler

Die L83 führt über die Ahrbrücke in Bad Neuenahr. Sie gilt als wichtige Verbindungsstraße, nicht nur zwischen den beidseitig der Ahr liegenden Stadtgebieten, sondern auch für den überörtlichen Verkehr zwischen der B 266 im Norden und der B265 im Süden. Auf dem Luftbild ist zu sehen, dass in der Ahrbrücke ein großes Loch klafft. Nördlich sowie südlich der Brücke sind weitere starke Beeinträchtigungen anzunehmen. Dies ist darin begründet, dass Bad Neuenahr – Ahrweiler sich auf einem niedrigen Höhenniveau befindet, weshalb die Überschwemmungsgebiete sehr weitreichend sind. Diese gehen nördlich bis auf die Höhe der Breslauer Straße und südlich bis zur Ecke St. Pius Straße. Auch auf den Luftbildern ist in diesen Gebieten eine braune Verfärbung der Straßen zu erkennen. Ob dies tatsächlich eine Zerstörung der Straße mit sich brachte, ist jedoch schwer zu beurteilen, da der Schlamm auch durch Fahrzeuge weitergetragen werden kann. Seit dem 24.09.2021 ist die L83, laut Pressebericht, wieder für den Verkehr frei gegeben.³⁷



Abbildung 28: Ahrbrücke der L83³⁸



Abbildung 29: Verkehrsinformationen über die L83 zum Zeitpunkt der Hausarbeit³⁹

³⁶ Vgl. <https://lbm.rlp.de/de/startseite/12082021-belastungstest-ahrbruecke-l-82-sinzig/>

³⁷ Vgl. <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-ahrbruecke-l-83-in-bad-neuenahr-ahrweiler-nach-ertuechtigung-wieder-fuer-verkehr-frei/>

³⁸ Lanis

³⁹ Google Maps

4.8. L84 – Ahrtorbrücke

Eben wie die zuvor genannte Brücke, wurde auch die Ahrtorbrücke zerstört und damit der Verlauf der L84 stark eingeschränkt. Diese hat, wie die L83, die Funktion, verschiedene Stadtteile, sowie die B266 und die B265 miteinander zu verbinden.

Auch sie führt nördlich der Brücke in der Ebene durch Bad Neuenahr – Ahrweiler. Dies legt nahe, dass die Landesstraße 84 in ihrem nördlichen Verlauf durch Überschwemmungsgebiete führt und von der Flutkatastrophe stark betroffen sein muss. Bei Betrachtung der Karte mit den eingezeichneten gesetzlichen Überschwemmungsgebieten wird jedoch ersichtlich, dass die L84 nur eine geringe Übereinstimmung mit diesen hat. Wirft man jedoch vergleichend einen Blick auf das Luftbild, so wird ersichtlich, dass die Ahr sich nicht an gesetzlich festgelegte Überschwemmungsgebiete gehalten hat. Der Fahrbahn der L84 erscheint in einer braunen Farbe und lässt eine starke Überflutung des Gebietes erahnen. Südlich der Brücke sollte die L84 laut gesetzlichem Überflutungsgebiet noch circa bis zur Ecke Eifelstraße betroffen sein. Dies bestätigen die Luftbilder. Inzwischen ist eine Ahrquerung über die L84 wieder möglich, wie die Verkehrsministerin Daniela Schmitt am 29.09.2021 in einer Pressemitteilung berichtete.⁴⁰



Abbildung 30: gesetzliche Überschwemmungsgebiete im Bereich der Ahrtorbrücke und des umliegenden Verlaufs der L84⁴¹



Abbildung 31: Luftbild im Bereich der Ahrtorbrücke⁴²

⁴⁰ Vgl. <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-ahrquerung-an-der-l-84-in-bad-neuenahr-ahrweiler-wieder-moeglich-bruecken-werden-fuer-verkehr/>

⁴¹ <https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/200127/>

⁴² Lanis

5. Ausblick: Bahn, Schifffahrt und Flugverkehr

5.1. Bahnverkehr:

Die Trassen der Bahn sind meist in einer niedrigen Ebene verlegt, da für den Bahnverkehr Steigungen keine gute Voraussetzung sind. Aus diesem Grund liegt es nahe, dass die Trassen der Ahrtalbahn, wie der Name schon sagt, durch das Ahrtal führen. Die Überprüfung dieser Hypothese bestätigt sie. Die Deutsche Bahn informiert über den Wiederaufbau der Strecke und das Ausmaß der Zerstörung. Besonders betroffen sei der Streckenabschnitt bei Heimersheim im Kreis Bad Neuenahr – Ahrweiler. Hier soll der komplette Bahnsteig, inklusive 1,5km Bahndamm und 1,2km Gleise zerstört worden sein.⁴³ Ein Blick auf Google Maps erklärt wieso: Der Bahnhof in Heimersheim liegt unmittelbar an der Ahr und auch der Verlauf der Gleise vor und nach dem Bahnhof ist sehr nah am Fluss gelegen. Sie läuft parallel zur oben bereits genannten L 80. In Abbildung 32 kann man das Ausmaß der Zerstörung in Form eines Luftbildes sehen.

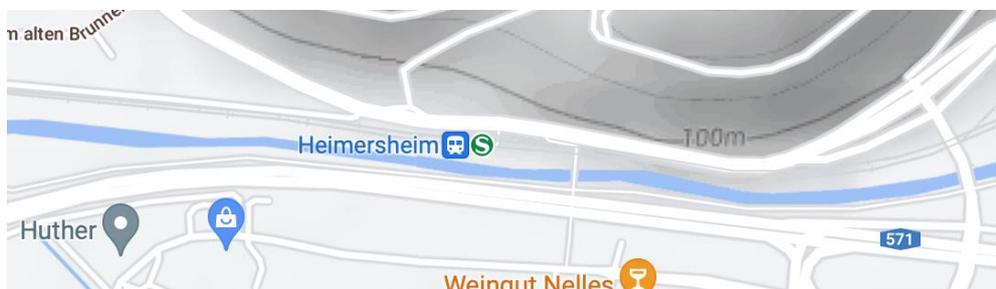


Abbildung 32: Bahntrassen in Heimersheim

Ab dem 8.11.21 wurde der Zugbetrieb zwischen Remagen und Ahrweiler wieder aufgenommen und seit dem 12.12.21 fährt die Bahn wieder bis nach Walporzheim.⁴⁴

5.2. Schifffahrt:

Da die Ahr im Normalfall am tiefsten Punkt ihrer Rinnen durchschnittlich 0,3 m bis 1,5 m tief ist, eignet sich diese nicht für die Schifffahrt.⁴⁵ Dies ist der Grund, weshalb es zu keinen Einschränkungen diesbezüglich kommt.

⁴³ Vgl. https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/Wiederaufbau-nach-der-Flutkatastrophe-Deutsche-Bahn-faehrt-das-Ahrtal-wieder-an-6868372?

⁴⁴ Vgl. ebd.

⁴⁵ Vgl. Fisang, Rainer: Hydrologische Betrachtung des Naturschutzgebietes ‚Ahrschleife bei Altenahr‘, in: Beiträge Landespflege Rheinland-Pfalz 16, Oppenheim 1993.

5.3. Flugverkehr:

Auch dieser ist von der Flutkatastrophe unbeeinflusst. Aufgrund der Topographie der Region bietet das Ahrtal keinen geeigneten Standort für einen größeren Flughafen. In der Region befinden sich lediglich Flugplätze, welche aber für das „Fluggewerbe“ und damit das Verkehrsnetz keine große Bedeutung haben. Diese Flugplätze befinden sich des Weiteren nicht im Tal, sondern auf den höheren Lagen und sind daher verschont geblieben.

6. Fazit

Im Verlauf der Arbeit kam es immer wieder zu Verwunderung darüber, welche Straßen der Flut standgehalten haben und welche eben nicht. Eine genaue Regel ließ sich nicht feststellen. Teilweise wurden auch Straßen zerstört, von denen dies zunächst nicht erwartet wurde und andere Straßen hingegen, wie die B 257, hielten dem Flut stand, obwohl der Blick auf die Karten eine totale Zerstörung zu erwarten gab. Dies könnte auch mit der Beschaffenheit und „Qualität“ der Straßen zusammenhängen.

Es ist erstaunlich in welchem Tempo der Wiederaufbau des Ahrtals voran schreitet. Andererseits ist es auch erschreckend, wie schnell ein Naturereignis, wie das thematisierte Hochwasser der Ahr, die Infrastruktur und das Leben so vieler Menschen grundlegend verändern kann und welche Auswirkungen der Klimawandel auf unser aller Leben hat.

7. Quellenverzeichnis

Sekundärquellen:

Deutsche Bahn. (2021, 8. November). *Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe: Deutsche Bahn fährt das Ahrtal wieder an*. Abgerufen am 13. März 2022, von https://www.deutschebahn.com/de/presse/pressestart_zentrales_uebersicht/Wiederaufbau-nach-der-Flutkatastrophe-Deutsche-Bahn-faehrt-das-Ahrtal-wieder-an-6868372

Diehl N. (03.09.2021). *Schmitt: B 9-Ahrbrücke Sinzig wird für Verkehr freigegeben*. mwvlw.rlp.de. Abgerufen 18. März 2022, von <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-b-9-ahrbruecke-sinzig-wird-fuer-verkehr-freigegeben/>

Diehl N. (01.09.2021). *Schmitt: B 266 bei Heimersheim wieder für Verkehr frei*. mwvlw.rlp.de. Abgerufen 16. März 2022, von <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-b-266-bei-heimersheim-wieder-fuer-verkehr-frei/>

Diehl, N. (29.09.2021). *Schmitt: Ahrquerung an der L 84 in Bad Neuenahr-Ahrweiler wieder möglich – Brücken werden für Verkehr freigegeben*. mwvlw.rlp.de. Abgerufen am 19. März 2022, von <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-ahrquerung-an-der-l-84-in-bad-neuenahr-ahrweiler-wieder-moeglich-bruecken-werden-fuer-verkehr/>

Diehl, N. (24.09.2021). *Schmitt: Ahrbrücke (L 83) in Bad Neuenahr-Ahrweiler nach Ertüchtigung wieder für Verkehr frei*. mwvlw.rlp.de. Abgerufen am 19. März 2022, von <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-ahrbruecke-l-83-in-bad-neuenahr-ahrweiler-nach-ertuechtigung-wieder-fuer-verkehr-frei/>

Diehl N. (13.12.2021). *Schmitt: B 9 Ersatzneubau Ahrbrücke Sinzig startet*. mwvlw.rlp.de. Abgerufen 18. März 2022, von <https://mwvlw.rlp.de/de/presse/detail/news/News/detail/schmitt-b-9-ersatzneubau-ahrbruecke-sinzig-startet/>

LBM (12.08.2021). *Belastungstest Ahrbrücke (L 82) Sinzig*. lbm.rlp.de. Abgerufen am 19. März 2022, von <https://lbm.rlp.de/de/startseite/12082021-belastungstest-ahrbruecke-l-82-sinzig/>

LBM Cochem - Koblenz (01.03.2022). *L 76 - Beginn des Wiederaufbaus zwischen Kreuzberg und Binzenbach*. lbm.rlp.de. Abgerufen am 16. März 2022, von <https://lhm.rlp.de/de/aktuelles/detail/news/News/detail/1-76-beginn-des-wiederaufbaus-zwischen-kreuzberg-und-binzenbach/>

LBM Cochem - Koblenz (20.12.2021). *Verkehrsfreigabe L73neu Notumfahrung Schuld*. lhm.rlp.de. Abgerufen am 18. März 2022, von <https://lhm.rlp.de/de/startseite/20122021-verkehrsfreigabe-l-73neu-notumfahrung-schuld/>

SWR AKTUELL. (01.03.2022). *Flutkatastrophe 2021: Sinzig (Kreis Ahrweiler)*. swr.online. Abgerufen am 16. März 2022, von <https://www.swr.de/swraktuell/rheinland-pfalz/koblenz/sinzig-nach-dem-hochwasser-100.html>

Rhein-Zeitung. (14.07.2021). ++ *Erstmeldung: Stützwand kippt auf A61 bei Bad Neuenahr um: Sackt jetzt die ganze Autobahn ab?* Abgerufen am 17. März 2022, von https://www.rhein-zeitung.de/region/aus-den-lokalredaktionen/kreis-ahrweiler_artikel,-erstmeldung-stuetzwand-kippt-auf-a61-bei-bad-neuenahr-um-sackt-jetzt-die-ganze-autobahn-ab-_arid,2283081.html

Wikipedia-Autoren. (2005, 13. April). *Ahrtalbrücke*. Wikipedia. Abgerufen am 17. März 2022, von <https://de.wikipedia.org/wiki/Ahrtalbr%C3%BCcke>

Geo- Informationssysteme:

Karte der Überschwemmungsgebiete. Hochwassermanagement RLP.

<https://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/200127/>

Lanis. https://geodaten.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php

Google Maps. <https://www.google.de/maps>

OpenStreetMaps. <https://openstreetmap.de/karte.html>